

Treffpunkte



Malt in der Öffentlichkeit: die Künstlerin Doris Windlin. Bild: Ondrej Popluhar

Kunstaktion zu Bruder Klaus **Schauen, sehen, glauben**

Von Bruder Klaus stammt das Wort: «Ich sah, ich wurde vom Sehen ergriffen.» Im Rahmen des Projektes «Mehr Ranft» führen Doris Windlin und ihre Künstlerkollegen auf dem Löwenplatz in Luzern die Kunstaktion «das Ganze sehen» zum Leben des Eremiten durch.

Do–Di, 15.–20.6. (ausser So),
Löwenplatz in Luzern
www.mehr-ranft.ch/projekte

500 Jahre Reformation

Am Reformationsfest sind auch Katholiken willkommen

Am 1. Juli wird im Lukaszentrum Luzern unter dem Motto «Feuer und Flamme» das Jubiläum 500 Jahre Reformation mit einem vielfältigen Programm gefeiert. Alle sind herzlich eingeladen. Die Jubiläumsfeier soll zeigen, wo die Flamme der Reformation und das Feuer der Kirche weitergegeben wurden und wofür sich die Kirche auch heute leidenschaftlich einsetzt.

Die Zwingli-Festwirtschaft öffnet um 13 Uhr und lädt bis spät in die Nacht zum Verweilen ein. Unter anderem: Konzert des Jubiläumskinderchors um 14 Uhr zusammen mit Liedermacher Linard Bardill.

Sa, 1.7., ab 13.00, Lukaszentrum Luzern

Runder Tisch der Religionen **Die Zeit der Reformation**

Der Runde Tisch der Religionen in Hochdorf befasst sich im Juni mit der Reformation vor 500 Jahren. Der reformierte Pfarrer Christoph Thiel erklärt die Geschichte der religiösen und politischen Umwälzungen.

Mo, 19.6., 20 Uhr, reformierte Kirche Hochdorf, Luzernstrasse 14

Behindertenseelsorge **Begegnungsgottesdienst «Fürchtet euch nicht!»**

Das Motto des Begegnungsgottesdienstes für Menschen mit und ohne Behinderungen in St. Urban am 25. Juni lautet: «Fürchtet euch nicht!» Den Gottesdienst gestalten Bewohner und Bewohnerinnen des Wohnheims Sonnengarte von St. Urban und Betreuende sowie Gemeindeleiter Sepp Hollinger und Behindertenseelsorger Bruno Hübscher.

So, 25.6., 09.30 Uhr, Klosterkirche St. Urban, alle Teilnehmer sind anschliessend zu einem Apéro eingeladen. Weitere Informationen bei bruno.huebscher@lukath.ch, 041 419 48 42.



Ort mit Weitsicht: das «Mattli» in Morschach.

Bild: pd

Das «Mattli Antoniushaus» feiert **Offene Türen zum 50-Jährigen**

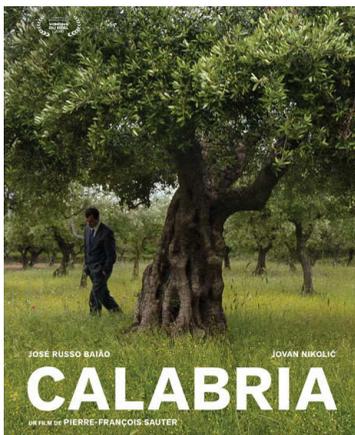
2017 feiert das «Mattli Antoniushaus Seminar- und Bildungszentrum» in Morschach, hoch über dem Urnersee gelegen, sein 50-Jahr-Jubiläum. Es lädt aus diesem Grund am 18. Juni zu einem Tag der offenen Tür ein.

Franziskanische Werte finden sich seit jeher im Kursprogramm wie auch stark in der Nachhaltigkeit des Betriebes. Seit drei Jahren wird der Betrieb zu 100 Prozent CO₂-neutral geführt.

So, 18.6., 10–17 Uhr;
10 Uhr Jubiläumsgottesdienst,
ab 11 Uhr Markt- und Verpflegungsstände,
15 Uhr Familienkonzert mit Bruno Hächler

Treffpunkt Kino

«Calabria» – die letzte Reise erzählt vom Leben



Der Dokumentarfilm «Calabria» von Pierre-François Sauter ist ein Roadmovie mit einem Leichenwagen. Nach dem Tod eines kalabrischen Immigranten, der zum Arbeiten in die Schweiz kam, fahren die beiden Bestatter Jovan, ein serbischer Roma, und sein Kollege, der Portugiese José, nach Süditalien, um den Verstorbenen in seiner Heimat zu beerdigen. Während Jovan, früher Sänger in Belgrad, an ein Leben nach dem Tod glaubt, vertraut der Kulturfreund José nur auf das, was er sieht. Die Reise der beiden Männer, von Liedern und Begegnungen geprägt, wird zu einer letzten Hommage an den Verstorbenen und zu einem Appell, das Leben zu geniessen.

Dokumentarfilm «Calabria», 117 Minuten, Kinostart Deutschschweiz am 29.6.

Dokumentarfilm «Calabria», 117 Minuten, Kinostart Deutschschweiz am 29.6.